
Subject: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Tue, 21 Feb 2012 00:24:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier mal ein Koray Patient vom italienischen Forum bei dem sage und schreibe 9150 FUE grafts in 4 Sitzungen innerhalb von 3,5 Jahren transplantiert wurden.

1HT: 2700 grafts
2HT: 2600 grafts
3HT: 2200 grafts
4HT: 1650 grafts

Ausgangslage:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2700%20FUE%20-%20SMILE03/tn_DSCF5526.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2700%20FUE%20-%20SMILE03/tn_1219511581.jpg

Endergebnis nach HT1:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn_DSCN0362.jpg

Endergebnis nach HT2(5300grafts):

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/AGOSTINO/800_DSCN1497.jpg

Endergebnis nach HT3(7500grafts):

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine0012.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine044.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine049.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine006.jpg

Donor nach 7500 grafts:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine055.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2200%20FUE%20-%20SMILE03/tn_Immagine025.jpg

Final HT 9150 grafts:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/1650%20FUE%20-%20SMILE03/tn__DS C4858.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/1650%20FUE%20-%20SMILE03/tn__DS C4865.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/1650%20FUE%20-%20SMILE03/tn__DS C4862.jpg

Endergebnis Bilder von der letzten HT stehen noch aus.

Dr. Lorenzo hat es vorgemacht das man mit FUE only 10000 grafts transplantieren kann und Koray ist auf den Zug aufgesprungen, dabei hatte dieser Patient gerademal nen durchschnittlichen Donor, wenn überhaupt.

Bis vor kurzem hätte ich es nicht vor möglich gehalten mit FUE only in dieser größenordnung grafts umzuverteilen ...

tryout?

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Tue, 21 Feb 2012 07:57:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr schön...

Nur würde ich gerne mal das Endergebniss samt Donor sehen...

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 21 Feb 2012 08:22:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde das auch interessant!

Leider sieht man den Donor mit etwas längeren Haaren nicht. Darüber hinaus habe ich auf dem letzten Bild das Gefühl, dass kurz vor dem Tonsur-Problem Grafts extrahiert wurde....Diese könnten wiederum vielleicht später wieder ausfallen....

Gruß

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Tue, 21 Feb 2012 08:32:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kunst ist ja nur die schonende und regelmäßige Entnahme. Es wird künftig noch viel mehr Ergebnisse dieser Art geben. Es hat sich viel getan aber trotzdem gibt es die hohen FUE's schon länger, nur wurde dies immer bestritten. Dr. Heitmann beherrscht diese Entnahme, man muss sich nur die Donorfotos seiner Patienten ansehen. Ebenso kann Dr. Bisanga das auch, seine damalige FUE/FUT-Präsentation wurde inzwischen widerlegt. Die HairlineClinic hat es auch drauf und kann weiterhin noch mit BHT glänzen. Für Dr. Azar ist die Behandlung hoher NW's mit FUE/BHT ganz selbstverständlich. Der Andreas Krämer weiß auch wo der Hase hinläuft und weiß, dass man heutzutage mehr als 25 oder 30 % ernten kann.

Vor einigen Jahren war es noch der Mottenfrass, die mangelnde Verfügbarkeit hoher Ergebnisse (die es intern aber schon gab) und die Anwuchsrate. Heutzutage wird eigentlich nur noch von der Maximal-Ernte gefaselt.

Jeder hat die Möglichkeit mit Fleiß und Ehrgeiz von den Neuerungen zu profitieren, es reicht übrigens nicht aus sich einen Motorpunch zuzulegen.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [NW5a](#) on Tue, 21 Feb 2012 10:57:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr interessant. Natürlich muss auch der passenden Donor da sein, um diese Mengen zu bekommen. Glaubst du, daß es wirklich 9500 Grafts sind ?

Gruß

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [NW5a](#) on Tue, 21 Feb 2012 10:58:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

wo hat Dr. Bisanga dies geschrieben ?

Gruss

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wert](#) on Tue, 21 Feb 2012 12:21:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Kollegen,

als ich im letzten Jahr meine HT bei Dr. Koray hatte sagte er mir, dass ich zwischen 8.000 + 9.000 Grafts zur Entnahme in meinem Donorbereich zur Verfügung hätte. Nun nach 8 Monaten sieht mein Donor genauso aus wie vor der HT..

Meine Frage ist ob es nicht doch möglich wäre, dass sich so ähnlich wie bei den Bodygrafts zumindest teilweise neue Haarfollikel gebildet haben?

Wie ist Eure Meinung? Bisher hiess es immer, was weg ist - ist weg..

Gruss von der Alster!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [hairline](#) on Tue, 21 Feb 2012 12:30:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Wert

Es kann durchaus sein, dass sich einige Follikel durch Transsection regeneriert haben (bei "verunglückter" Entnahme).

Insofern würde das der Gho-Technik entsprechen und sich um Haarwurzelvermehrung handeln, falls diese "transected" Grafts in der Empfängerzone angewachsen sind.

Ich glaube, dass der User Wolfsheart mal ganz beiläufig in einem seiner Berichte angesprochen hat, dass er teilweise Wiederwuchs im Donor hatte (von entnommen Grafts!!).

Da dies jedoch eine Ausnahme darstellt und es hier um dieses Thema (Transsection - Donorwiederwuchs) eigentlich nicht geht, schließe ich dieses Thema für mich auch wieder ab.

Es geht eben nur darum- wie Fineliner sagte - dass bei sehr sauberer und gleichmäßiger Entnahme ein Abernten des Donors über 30% hinaus auf jeden Fall möglich ist.
Andreas Krämer hat mir dies ebenfalls bestätigt und ich denke dass wir in nächster Zeit mehr und mehr von Fällen mit sehr hoher FUE-Entnahme sehen werden.....

Ob eine hohe Entnahme bei dir, Wert, machbar ist und das Ergebnis gut aussieht, wirst du nach getaner Arbeit erst feststellen können.
Koray scheint es jedenfalls drauf zu haben.... während man von Dr. Keser keinen derartigen Fall kennt - ich zumindest nicht.

Gruß

hairline

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wert](#) on Tue, 21 Feb 2012 12:39:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@hairline

Alles Klar, Danke für die Info!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Tue, 21 Feb 2012 13:19:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke seit es bei FUE-Entnahme gibt hat NIE jemand bestritten, dass auch hohe Entnahmen bei ordentlicher Dichte im Haarkranz möglich sind.

Es geht aber nun mal nicht bei JEDEM, außer man gibt sich mit weniger zufrieden.

Das ist doch einfach mit Angebot und Nachfrage zu erklären. Wo soll ein NW6 mit dünnen braunen Haaren, einer angenommenen Durchschnittsdichte von 70 und einer zu bedeckenden Fläche von 200cm² die Grafts nur durch FUE her nehmen ohne das so gut wie alles weg genommen wird?

Die Grenzen sind doch durch reine Mathematik zu erklären...

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Clemens \(Der HT Experte\)](#) on Tue, 21 Feb 2012 13:44:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kennt einer die Adresse vom italienischen bzw. spanischen Forum??

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Tue, 21 Feb 2012 14:58:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairline schrieb am Tue, 21 February 2012 13:30@ Wert

Es kann durchaus sein, dass sich einige Follikel durch Transsection regeneriert haben (bei "verunglückter" Entnahme).

Insofern würde das der Gho-Technik entsprechen und sich um Haarwurzelvermehrung handeln, falls diese "transected" Grafts in der

Empfängerzone angewachsen sind.

Ich glaube, dass der User Wolfsheart mal ganz beiläufig in einem seiner Berichte angesprochen hat, dass er teilweise Wiederwuchs im Donor hatte (von entnommen Grafts!!).

Da dies jedoch eine Ausnahme darstellt und es hier um dieses Thema (Transection - Donorwiederwuchs) eigentlich nicht geht, schließe ich dieses Thema für mich auch wieder ab.

Es geht eben nur darum- wie Fineliner sagte - dass bei sehr sauberer und gleichmäßiger Entnahme ein Abernten des Donors über 30% hinaus auf jeden Fall möglich ist. Andreas Krämer hat mir dies ebenfalls bestätigt und ich denke dass wir in nächster Zeit mehr und mehr von Fällen mit sehr hoher FUE-Entnahme sehen werden.....

Ob eine hohe Entnahme bei dir, Wert, machbar ist und das Ergebnis gut aussieht, wirst du nach getaner Arbeit erst feststellen können. Koray scheint es jedenfalls drauf zu haben.... während man von Dr. Keser keinen derartigen Fall kennt - ich zumindest nicht.

Gruß

hairline

Transection hat nichts mit Gho zu tun. Transection hat jeder Arzt. Wenn z.B. ein Dreier nicht komplett entnommen wird, kann der Rest weiter wachsen. Deshalb sieht es so aus als regeneriere sich der Donor nach einigen Monaten, es sind aber nicht mehr Haare entstanden. Es soll aber auch in geringem Maße eine wirkliche Regeneration vorkommen aber die ist wohl kaum zu fassen und darzustellen. Ich denke Gho punktet einfach mit der ganz normalen Transection. Keser weiß die Transection übrigens gut zu nutzen. Grundsätzlich ist aber die Erholung/Regeneration des Donors besser wenn einfach nicht zuviel auf einmal entnommen wird und das wirst du lieber hairline voll und ganz ausnutzen.

Gruß fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Tue, 21 Feb 2012 15:01:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Tue, 21 February 2012 11:58Hi,

wo hat Dr. Bisanga dies geschrieben ?

Gruss

Dr. Bisanga hat es nicht geschrieben, die Entnahmen wurden einfach gesteigert - deshalb wurde seine Präsentation widerlegt !

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Tue, 21 Feb 2012 15:21:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Tue, 21 February 2012 14:19Ich denke seit es bei FUE-Entnahme gibt hat NIE jemand bestritten,dass auch hohe Entnahmen bei ordentlicher Dichte im Haarkranz möglich sind.

Es geht aber nun mal nicht bei JEDEM,außer man gibt sich mit weniger zufrieden.
Das ist doch einfach mit Angebot und Nachfrage zu erklären. Wo soll ein NW6 mit dünnen braunen Haaren,einer angenommenen Durchschnittsdichte von 70 und einer zu bedeckenden Fläche von 200cm² die Grafts nur durch FUE her nehmen ohne das so gut wie alles weg genommen wird?

Die Grenzen sind doch durch reine Mathematik zu erklären...

Ein NW6 mit den von dir angesprochenen Eigenschaften könnte sich z.B. den Kopf aufschneiden lassen und sein Leben lang FIN schlucken in der Hoffnung, dass sein Donor nicht ausdünn. Alternativ könnte ein solcher NW6 aber auch mal überlegen wie groß seine Savezone ist und ins Auto steigen und mal zu Dr. Azar oder zu Dr. Heitmann fahren um sich über eine krasse Ausdünnung zu erkundigen, weil die Haare im Donor durch den Dachziegeleffekt dichter wirken als oben. Die besten Voraussetzungen hat derjenige mit der 70er Dichte wohl nicht aber eventuell wird es eine Kompromisslösung geben.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 21 Feb 2012 15:47:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Clemens Weber schrieb am Tue, 21 February 2012 14:44Kennt einer die Adresse vom italienischen bzw. spanischen Forum??

Es gibst zwei bekannte italienische Foren. Koray ist grundsätzlich im italienischen Forum stark

vertreten.

<http://forum.salusmaster.com/>

<http://bellicapelli.forumfree.it/>

Bei dem zweiten Link ist dieser Fall - glaube ich - auch zu finden....Aber da muss Du schon selber suchen.....

Gruß

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wert](#) on Tue, 21 Feb 2012 15:59:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht auch mal ganz interessant: Dr. Korays Patienten sind zu 50-60% Italiener, also mehr als Deutsche und Türken zusammen. Er ist in Italien wirklich eine ganz grosse Nummer, sozusagen 'Numero Uno'..!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Clemens \(Der HT Experte\)](#) on Tue, 21 Feb 2012 19:18:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Tue, 21 February 2012 17:47Clemens Weber schrieb am Tue, 21 February 2012 14:44Kennt einer die Adresse vom italienischen bzw. spanischen Forum??

Es gibst zwei bekannte italienische Foren. Koray ist grundsätzlich im italienischen Forum stark vertreten.

<http://forum.salusmaster.com/>

<http://bellicapelli.forumfree.it/>

Bei dem zweiten Link ist dieser Fall - glaube ich - auch zu finden....Aber da muss Du schon selber suchen.....

Gruß

Besten Dank

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Clemens \(Der HT Experte\)](#) on Tue, 21 Feb 2012 19:19:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon interessant, wie die Italiener auf einen türkischen Arzt aufmerksam geworden sind...

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Wed, 22 Feb 2012 00:03:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wert schrieb am Tue, 21 February 2012 16:59Vielleicht auch mal ganz interessant: Dr. Korays Patienten sind zu 50-60% Italiener, also mehr als Deutsche und Türken zusammen. Er ist in Italien wirklich eine ganz grosse Nummer, sozusagen 'Numero Uno'..!

Naja die "numero uno" ist er dort nur weil er im Vergleich zu anderen FUE Kliniken relativ günstig ist.

Aufgrund dessen wird gerne mal nen Auge zugedrückt wenn eines seiner Ergebnisse wieder sehr bescheiden geworden ist, z.b. so wie dieser:

5000 grafts nach 2 HT.

Ausgangslage:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8176.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8178.jpg

Postop 2400 grafts:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8228-copia.jpg

Endergebnis:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC2946.jpg

HT2 2600 grafts, postopbilder:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC3043.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC3046.jpg

13 Monate Endergebnis nach 5000 grafts !

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MAGGIOLINO2011/tn_Imagine042.jpg

Schaut euch mal bitte den Donor 1 Jahr nach der 2. HT an :

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Imagine030.jpg

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Imagine031.jpg

Sicherlich hat er auch viele gute Ergebnisse, aber leider auch viele schlechte. Die Konstanz fehlt.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Wed, 22 Feb 2012 14:56:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Tue, 21 February 2012 15:58hairline schrieb am Tue, 21 February 2012 13:30@ Wert

Es kann durchaus sein, dass sich einige Follikel durch Transsection regeneriert haben (bei "verunglückter" Entnahme).

Insofern würde das der Gho-Technik entsprechen und sich um Haarwurzelvermehrung handeln, falls diese "transected" Grafts in der Empfängerzone angewachsen sind.

Ich glaube, dass der User Wolfsheart mal ganz beiläufig in einem seiner Berichte angesprochen hat, dass er teilweise Wiederwuchs im Donor hatte (von entnommen Grafts!!).

Da dies jedoch eine Ausnahme darstellt und es hier um dieses Thema (Transsection - Donorwiederwuchs) eigentlich nicht geht, schließe ich dieses Thema für mich auch wieder ab.

Es geht eben nur darum- wie Fineliner sagte - dass bei sehr sauberer und gleichmäßiger Entnahme ein Abernten des Donors über 30% hinaus auf jeden Fall möglich ist. Andreas Krämer hat mir dies ebenfalls bestätigt und ich denke dass wir in nächster Zeit mehr und mehr von Fällen mit sehr hoher FUE-Entnahme sehen werden.....

Ob eine hohe Entnahme bei dir, Wert, machbar ist und das Ergebnis gut aussieht, wirst du nach getaner Arbeit erst feststellen können. Koray scheint es jedenfalls drauf zu haben.... während man von Dr. Keser keinen derartigen Fall kennt - ich zumindest nicht.

Gruß

hairline

Transection hat nichts mit Gho zu tun. Transection hat jeder Arzt. Wenn z.B. ein Dreier nicht komplett entnommen wird, kann der Rest weiter wachsen. Deshalb sieht es so aus als regeneriere sich der Donor nach einigen Monaten, es sind aber nicht mehr Haare entstanden. Es soll aber auch in geringem Maße eine wirkliche Regeneration vorkommen aber die ist wohl kaum zu fassen und darzustellen. Ich denke Gho punktet einfach mit der ganz normalen Transection. Keser weiß die Transection übrigens gut zu nutzen. Grundsätzlich ist aber die Erholung/Regeneration des Donors besser wenn einfach nicht zuviel auf einmal entnommen wird und das wirst du lieber hairline voll und ganz ausnutzen.

Gruss fineliner

... wollte noch anmerken bzw. korrigieren das Gho im weitesten Sinne ja schon senkrecht transectioniert, er soll dann aber zeigen, dass diese Grafts in voller Anzahl im Entnahme,- als auch Empfangsgebiet weiterwachsen (also aus z.B. einem Dreiergraft werden zwei Dreiergrafts), dann wäre uns geholfen.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wiener39](#) on Wed, 22 Feb 2012 15:25:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Echt enttäuschend das ergebnis. Weiss ja jetzt nicht wieviele die OP bei ihm kostet aber jedenfalls schade ums geld und um die reserven. Weiss jemand wies mit aftercare aussieht bei ihm?

Ich finde es total unerklärlich warum die ergebnisse so differieren. Laienhaft und sehr banal formuliert würde ich doch vermuten, dass ärzte immer gleich arbeiten. Am mond wirds ja wohl nicht liegen

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wert](#) on Wed, 22 Feb 2012 15:48:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es dagegen gar nicht unerklärlich, dass die Ergebnisse so unterschiedlich sind. Es wird ja auch nicht aus jedem Kraftsportler ein Schwarzenegger, auch wenn er genauso trainiert. Ich bin der Meinung, dass bei guten Ärzten wie Keser, Heitmann oder auch Koray die Qualität gleichbleibend ist bei jeder Op. Vielmehr ist die Veranlagung des Patienten, also die Qualität der Grafts usw., sehr entscheidend

für das Ergebnis.

Also ich war bei Koray und das Team hat hochkonzentriert und blitzsauber gearbeitet. Soll das jetzt Glück gewesen sein? Kann mir nicht vorstellen, dass dort einen Tag später besser oder schlechter gearbeitet wurde.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [hairline](#) on Wed, 22 Feb 2012 16:50:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Ergebnis hat sicherlich nichts mit der Qualität der Grafts oder Ähnlichem zu tun... kann ich mir bei aller Liebe nicht vorstellen.

Eher vielleicht dass die Grafts aus irgendeinem Grund nicht angewachsen sind.

Der Donor sieht vermutlich auch nicht umsonst so übel aus, obwohl ja nicht mal soooo viel entnommen wurde.

Meine Vermutung: etwas "ungeübte" Assistenten waren hier zugegen....

Gruß

hairline

P.S.: Der Patient tut mir voll leid!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [corleone](#) on Wed, 22 Feb 2012 21:56:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Desmond schrieb am Wed, 22 February 2012 01:03wert schrieb am Tue, 21 February 2012 16:59Vielleicht auch mal ganz interessant: Dr. Korays Patienten sind zu 50-60% Italiener, also mehr als Deutsche und Türken zusammen. Er ist in Italien wirklich eine ganz grosse Nummer, sozusagen 'Numero Uno'..!

Naja die "numero uno" ist er dort nur weil er im Vergleich zu anderen FUE Kliniken relativ günstig ist.

Aufgrund dessen wird gerne mal nen Auge zugedrückt wenn eines seiner Ergebnisse wieder sehr bescheiden geworden ist, z.b. so wie dieser:

5000 grafts nach 2 HT.

Ausgangslage:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8176.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8178.jpg

Postop 2400 grafts:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/ASMED%20-%20PATIENTS%20PICTURES/2400%20FUE%20-%20GIAGUARO77/tn_DSCF8228-copia.jpg

Endergebnis:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC2946.jpg

HT2 2600 grafts, postopbilder:

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC3043.jpg

http://i221.photobucket.com/albums/dd25/ganjaman123/tn__DSC3046.jpg

13 Monate Endergebnis nach 5000 grafts !

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MAGGIOLINO2011/tn_Immagine042.jpg

Schaut euch mal bitte den Donor 1 Jahr nach der 2. HT an :

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Immagine030.jpg

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Immagine031.jpg

Sicherlich hat er auch viele gute Ergebnisse, aber leider auch viele schlechte. Die Konstanz fehlt. In diesem Fall hätte man von einer HT definitiv abraten sollen. Der Donor sieht sehr feinhaarig aus, zu dem ein angehender NW7. Was sollte dabei rauskommen?
Die HT hat seine Grenzen.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts

Posted by [Haareweg](#) on Wed, 22 Feb 2012 22:22:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

corleone schrieb am Wed, 22 February 2012 22:56

Der Donor sieht sehr feinhaarig aus, zu dem ein angehender NW7. Was sollte dabei rauskommen?

Die HT hat seine Grenzen.

.....

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Thu, 23 Feb 2012 00:00:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairline schrieb am Wed, 22 February 2012 17:50 Dieses Ergebnis hat sicherlich nichts mit der Qualität der Grafts oder Ähnlichem zu tun... kann ich mir bei aller Liebe nicht vorstellen.

Der Donor sieht vermutlich auch nicht umsont so übel aus, obwohl ja nicht mal soooo viel entnommen wurde.

Meine Vermutung: etwas "ungeübte" Assistenten waren hier zugegen....

wert schrieb am Wed, 22 February 2012 16:48
Vielmehr ist die Veranlagung des Patienten, also die Qualität der Grafts usw., sehr entscheidend für das Ergebnis.

So unterschiedlich können Meinungen sein...

Die Qualität der grafts sprich die Haareigenschaften spielen meiner Meinung nach eine sehr wichtige Rolle bei einer Haartransplantation.
Dünne/feine Haarwurzeln die dazu noch durch eine Aga geschwächt sind, sind bei einer HT z.b. durch Berührung oder einfach nur durch die Extraktion selbst und Lagerung leichter zu traumatisieren/verletzen als kräftige gesunde Haarwurzeln

Kräftige Haarwurzeln sind widerstandsfähiger und können dadurch auch länger außerhalb des Körpers gelagert und berührt werden ohne traumatisiert zu werden.

Schaut euch nochmal die Ausgangslage des Patienten genauer an.

In anbetracht dessen könnte nur ein Profi bei so einem Patienten das maximum rausholen, aber nichtmal dann würde er vermutlich ein ansprechendes Resultat hier erzielen weil die Qualität seiner grafts einfach nur mies ist.

Sind dagegen unerfahrene am Werk ist die Warscheinlichkeit siehe oben genannte Gründe sehr groß das eine HT in einer Katastrophe wie dieser endet.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [wiener39](#) on Thu, 23 Feb 2012 07:31:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich verstehe trotzdem nicht.....es sind ja immerhin 5000 FUE`s verpflanz worden....geschätzt

sind vielleicht die hälfte davon angewachsen

Die frage wird zwar niemand beantworten können hier: Nur warum die 2. OP wenn die 1. bereits so ein reinfall war.....Ich denke doch, dass koray nicht ganz unerfahren ist und nicht zu den 1 euro-kliniken zählt.....

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Sat, 25 Feb 2012 08:11:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Tue, 21 February 2012 16:21Treblig schrieb am Tue, 21 February 2012 14:19Ich denke seit es bei FUE-Entnahme gibt hat NIE jemand bestritten,dass auch hohe Entnahmen bei ordentlicher Dichte im Haarkranz möglich sind.
Es geht aber nun mal nicht bei JEDEM,außer man gibt sich mit weniger zufrieden.
Das ist doch einfach mit Angebot und Nachfrage zu erklären. Wo soll ein NW6 mit dünnen braunen Haaren,einer angenommenen Durchschnittsdichte von 70 und einer zu bedeckenden Fläche von 200cm² die Grafts nur durch FUE her nehmen ohne das so gut wie alles weg genommen wird?
Die Grenzen sind doch durch reine Mathematik zu erklären...

Ein NW6 mit den von dir angesprochenen Eigenschaften könnte sich z.B. den Kopf aufschneiden lassen und sein Leben lang FIN schlucken in der Hoffnung, dass sein Donor nicht ausdünn. Alternativ könnte ein solcher NW6 aber auch mal überlegen wie groß seine Savezone ist und ins Auto steigen und mal zu Dr. Azar oder zu Dr. Heitmann fahren um sich über eine krasse Ausdünnung zu erkundigen, weil die Haare im Donor durch den Dachziegeleffekt dichter wirken als oben. Die besten Voraussetzungen hat derjenige mit der 70er Dichte wohl nicht aber eventuell wird es eine Kompromisslösung geben.

Gruss fineliner

Ja gut,bloß eine krasse Ausdünnung,so das genug Abdeckung oben ist+ die Altersausdünnung,ist bestimmt auch nicht für jeden die beste Lösung.
Mit dem Dachziegeleffekt hast du natürlich recht,man kann versuchen im Donor auch eine optische illusion zu erzeugen.
Kompromisslösung ist das Stichwort,es ist viel davon abhängig was jeder selber will. Nur ein NW6 muß so oder so Kompromisse eingehen,mit solchen Eigenschaften und reiner FUE-Entnahme noch mehr.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [NW5a](#) on Sat, 25 Feb 2012 18:07:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Sat, 25 February 2012 09:11fineliner schrieb am Tue, 21 February 2012 16:21Treblig schrieb am Tue, 21 February 2012 14:19Ich denke seit es bei FUE-Entnahme gibt

hat NIE jemand bestritten,dass auch hohe Entnahmen bei ordentlicher Dichte im Haarkranz möglich sind.

Es geht aber nun mal nicht bei JEDEM,außer man gibt sich mit weniger zufrieden.

Das ist doch einfach mit Angebot und Nachfrage zu erklären. Wo soll ein NW6 mit dünnen braunen Haaren,einer angenommenen Durchschnittsdichte von 70 und einer zu bedeckenden Fläche von 200cm² die Grafts nur durch FUE her nehmen ohne das so gut wie alles weg genommen wird?

Die Grenzen sind doch durch reine Mathematik zu erklären...

Ein NW6 mit den von dir angesprochenen Eigenschaften könnte sich z.B. den Kopf aufschneiden lassen und sein Leben lang FIN schlucken in der Hoffnung, dass sein Donor nicht ausdünn. Alternativ könnte ein solcher NW6 aber auch mal überlegen wie groß seine Savezone ist und ins Auto steigen und mal zu Dr. Azar oder zu Dr. Heitmann fahren um sich über eine krasse Ausdünnung zu erkundigen, weil die Haare im Donor durch den Dachziegeleffekt dichter wirken als oben. Die besten Voraussetzungen hat derjenige mit der 70er Dichte wohl nicht aber eventuell wird es eine Kompromisslösung geben.

Gruß fineliner

Ja gut,bloß eine krasse Ausdünnung,so das genug Abdeckung oben ist+ die Altersausdünnung,ist bestimmt auch nicht für jeden die beste Lösung.

Mit dem Dachziegeleffekt hast du natürlich recht,man kann versuchen im Donor auch eine optische illusion zu erzeugen.

Kompromisslösung ist das Stichwort,es ist viel davon abhängig was jeder selber will. Nur ein NW6 muß so oder so Kompromisse eingehen,mit solchen Eigenschaften und reiner FUE-Entnahme noch mehr.

Hi,

ich möchte noch anmerken, daß nicht jeder eine Donorausdünnung im Alter erfährt !

Gruß

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [hairline](#) on Sat, 25 Feb 2012 18:32:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ NW5a

ich glaube allerdings, dass die deutliche Mehrheit aller > NW3-Fälle eine Donorausdünnung haben wird, insofern will eine Strip-Narbe wirklich gut überlegt sein.

Selbst in Fällen ohne AGA wird der Donor sozusagen eine "natürliche Ausdünnung" erfahren.

Letzten Endes sieht ein zu dünner Donor - mit oder ohne Narbe -
scheiße aus

Gruß

hairline

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Haareweg](#) on Sun, 26 Feb 2012 10:25:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Sat, 25 February 2012 19:07

Hi,

ich möchte noch anmerken, daß nicht jeder eine Donorausdünnung im Alter erfährt !

Gruß

nicht jeder, aber mehr als du denkst. schau dich einfach mal um, jeder 2 mit haarausfall (bei höheren nw's) hat keinen dichten donor mehr.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [HattungenHair](#) on Sun, 26 Feb 2012 10:54:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will fragen auf was man diese pauschal Aussagen basiert, das alle die HA betroffene Menschen einen dramatisch ausgedünnten Donor erwartet.

Wir haben viele Patienten über 55, mit NW5-7 die sehr gute Spenderdichten haben. Gestern hatte ich z.B. einen 73 jährigen NW6,5. zur Beratung. Er hatte vor 25 Jahre einen Strip, und sein Donor ist in sehr guten Zustand.

Eine senile Alopezie will hier keiner wegreden, aber es ist nicht so häufig zu sehen wie es hier ausgemacht wird.

Vielleicht sehe ich die Dinge hier falsch, aber wieso soll einen durch FUE ausgedünnten Donor besser aussehen wenn die Spenderzone eine senile Alopezie erlebt? Die Ausdünnung einer Ausdünnung? Ahh...vielleicht ist es das Dachziegeleffekt der eine krankhaft aussehende Ausdünnung mildert. Dieses Dachziegeleffekt trifft aber nur bei FUE auf...oder?

Eine suboptimale Stripnarbe kann man korrigieren (Narbenkorrekturen, FUE, Tetowieren, etc), eine derartige FUE Ausdünnung (wie oben) ist einfach irreparabel.

Langsam ist diese Angstmacherei Strategie langweilig. Es sind doch letztendlich die ERGEBNISSE die hier zählen. Deswegen melden sich auch die Leute, weil die Haare auf den OBERKOPFBEREICH wiederhergestellt werden müssen.

Zuverlässig, konstant gute Ergebnisse. Vor allem für grosse Flächen die riesige Sitzungen brauchen, liegt die strategische Planung, optimierte Ausnutzung der Spenderpotential und korrekte Durchführung über alle pauschalierte, dogmatische Diskussionen.

Gruss

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [NW5a](#) on Sun, 26 Feb 2012 12:22:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo hairline,

es bestreitet niemand, daß es keine Donorausdünnung gibt. Aber nicht in der Häufigkeit und Ausmaß, wie es hier so oft dargestellt wird. Wäre dies der Fall, dann dürfte kaum jemand eine HT machen. Egal ob FUE oder FUT. Es sollte jeder seine individuelle Situation achten und in seiner Familie die Großväter oder Brüder dieser anschauen.

Beste Grüße

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Sun, 26 Feb 2012 13:11:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nicht so gut für die Planung ist es, wenn man den Haarschopf des Vaters und Großvater aus der Richtung nicht kennt. Das ist leider bei mir der Fall, ich kann mich nur an meinem Großvater Mütterlicher Seite Orientieren, es sieht auch ungefähr so aus, nur finde ich der Donor sieht besser aus als meiner, dass kann aber auch durch die graue Haarfarbe täuschen.

Es ist ne schwierige Entscheidung, nur finde ich auch, dass man sich nicht zu sehr den Kopf zerbrechen sollte. Die Zukunft darf man nicht außer acht lassen, aber der spruch das man nur einmal jung ist paßt schon ganz gut.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [NW5a](#) on Sun, 26 Feb 2012 13:58:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

wenn man hier keinen Einblick hat, dann gilt das Worthcaseszenario. Leider ... ! Hast du mal die Oma gefragt ? Obwohl die Antwort auch nur relatives Gewicht hätte ^^

Beste Grüsse

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Brosec](#) on Mon, 27 Feb 2012 00:49:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Koray machen ja Assistenten die Arbeit... Glaube, dass deshalb die Ergebnisse so variieren... Koray setzt ja selber nur ca 50 grafts den rest machen dann die Helfer. Von daher kann man Glück und auch Pech haben....

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Gala1983](#) on Mon, 27 Feb 2012 07:27:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn das Kriterium für den Arzt, dass Einsetzen der Grafts ist, kann man zu fast keinem Arzt gehen. Denn fast alle ausser Keser, Özgür und Heitmann lassen die Grafts von Technikern einsetzen. Darunter so Berühmtheiten wie Rahal, Bisanga oder Hattingen Hair.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [danko](#) on Mon, 27 Feb 2012 17:17:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hier geht es um das entnehmen

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 29 Feb 2012 20:19:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairline schrieb am Sat, 25 February 2012 19:32@ NW5a

ich glaube allerdings, dass die deutliche Mehrheit aller > NW3-Fälle eine Donorausdünnung haben wird, insofern will eine Strip-Narbe wirklich gut überlegt sein.

Selbst in Fällen ohne AGA wird der Donor sozusagen eine "natürliche Ausdünnung" erfahren.

Letzten Endes sieht ein zu dünner Donor - mit oder ohne Narbe - scheiße aus

Gruß

hairline

Man kann auch vom Glauben abfallen

Wenn man das so sehen will/möchte, dann achtet man auch nur darauf. Ich sehe auch andere Fälle, wo das nicht so war...

Diesbezüglich hatte ich vor kurzem was gepostet:

Zitat: Man bekommt hier den Eindruck, dass die Donorausdünnung im Alter grundsätzlich die Rede sei. Hierzu sollte man nicht alle über ein Kamm scheren....Ich habe auch schon Leute gesehen, die jenseits der 70 waren und bei einem NW5a-NW6 Status der Donor nicht ausgedünnt war. Regelrecht noch gut erhalten aussah, so dass sich noch ein Vogel drin einnisten kann.

Keine Frage, sollte das Thema "Donorausdünnung im Alter" bei einer HT-Planung mit berücksichtigt werden. Ein Blick in der Familienumgebung könnte man schon eine Tendenz eventuell erkennen. Wer bereits natürlich in den jungen Jahren einen sehr hohen Noorwood-Status aufweist oder mit einer Minituarisierung bestraft ist, könnte derjenige in der Sicht schon schlechtere Karten haben als einer, der Ende 50 und einem Noorwood 3 Status besitzt.

Ob Narbe oder wiederum nicht. Aber mal ehrlich Jungs, würde man sich mit über 80 noch mit irgendwelchen Eitel-Fragen auseinandersetzen wollen??? In dem Alter ist doch der ganze Kopf schon mit mega tiefen eingesessenen Falten übersäht, die aus der weiten Entfernung fast wie Narben aussehen... In dem Alter oder noch älter hat man doch andere Probleme, die einen zu schaffen machen...Rücken, Arthrose, Rheuma und und und...

Ehrlich ob Narbe oder nicht, aber mal Hand auf Herz...Man tut ja regelrecht so, ob man mit Mitte 80 noch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, verkehrt. In diesem Alter wird das Haarproblem keine primäre Angelegenheit mehr, sondern primär macht man sich eher Gedanken, wie man noch vorwärts kommt, wie man noch zwischen den Zehen beim Duschen rankommt, wie man beim Wischen auch mal hinter der Kloschüssel gelangt, ohne dabei das Gesicht zu verziehen, weil die Arthrose-Beschwerden wieder mal ein Strich in die Rechnung machen.....

Gruss

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Wed, 29 Feb 2012 20:48:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Wed, 29 February 2012 21:19hairline schrieb am Sat, 25 February 2012 19:32@ NW5a

ich glaube allerdings, dass die deutliche Mehrheit aller > NW3-Fälle eine Donorausdünnung haben wird, insofern will eine Strip-Narbe wirklich gut überlegt sein.

Selbst in Fällen ohne AGA wird der Donor sozusagen eine "natürliche Ausdünnung" erfahren.

Letzten Endes sieht ein zu dünner Donor - mit oder ohne Narbe - scheiße aus

Gruß

hairline

Man kann auch vom Glauben abfallen

Wenn man das so sehen will/möchte, dann achtet man auch nur darauf. Ich sehe auch andere Fälle, wo das nicht so war...

Diesbezüglich hatte ich vor kurzem was gepostet:

Zitat: Man bekommt hier den Eindruck, dass die Donorausdünnung im Alter grundsätzlich die Rede sei. Hierzu sollte man nicht alle über ein Kamm scheren....Ich habe auch schon Leute gesehen, die jenseits der 70 waren und bei einem NW5a-NW6 Status der Donor nicht ausgedünnt war. Regelrecht noch gut erhalten aussah, so dass sich noch ein Vogel drin einnisten kann.

Keine Frage, sollte das Thema "Donorausdünnung im Alter" bei einer HT-Planung mit berücksichtigt werden. Ein Blick in der Familienumgebung könnte man schon eine Tendenz eventuell erkennen. Wer bereits natürlich in den jungen Jahren einen sehr hohen Noorwood-Status aufweist oder mit einer Minutuarisierung bestraft ist, könnte derjenige in der Sicht schon schlechtere Karten haben als einer, der Ende 50 und einem Noorwood 3 Status besitzt.

Ob Narbe oder wiederum nicht. Aber mal ehrlich Jungs, würde man sich mit über 80 noch mit irgendwelchen Eitel-Fragen auseinandersetzen wollen??? In dem Alter ist doch der ganze Kopf schon mit mega tiefen eingesessenen Falten übersät, die aus der weiten Entfernung fast wie Narben aussehen... In dem Alter oder noch älter hat man doch andere Probleme, die einen zu schaffen machen...Rücken, Arthrose, Rheuma und und und...

Ehrlich ob Narbe oder nicht, aber mal Hand auf Herz...Man tut ja regelrecht so, ob man mit Mitte

80 noch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, verkehrt. In diesem Alter wird das Haarproblem keine primäre Angelegenheit mehr, sondern primär macht man sich eher Gedanken, wie man noch vorwärts kommt, wie man noch zwischen den Zehen beim Duschen rankommt, wie man beim Wischen auch mal hinter der Kloschüssel gelangt, ohne dabei das Gesicht zu verziehen, weil die Arthrose-Beschwerden wieder mal ein Strich in die Rechnung machen.....

Gruss

Ich schlage diesbezüglich mal einen Test vor, den jeder für sich selbst machen kann:

Einfach mal gezielt 50 Herren im Alter von um die 60 Jahren mit einem NW6-Status (oder auch 7) genau in den Donor schauen und sich jeweils notieren ob eine stärkere Ausdünnung vorliegt. So kann jeder für sich selbst feststellen wie oft das vorkommt.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Wed, 29 Feb 2012 20:53:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist mir zu psycho!

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Wed, 29 Feb 2012 21:01:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Wed, 29 February 2012 21:53Ist mir zu psycho!

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

... erst mal kann man ja die Familie, Bekannte, usw. abgrasen. Das geht übrigens auch unauffällig. Man bekommt einen Blick dafür. Es wäre psycho es nicht zu tun.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 29 Feb 2012 21:31:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 29 February 2012 22:01Treblig schrieb am Wed, 29 February 2012 21:53Ist mir zu psycho!

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

... erst mal kann man ja die Familie, Bekannte, usw. abgrasen. Das geht übrigens auch unauffällig. Man bekommt einen Blick dafür. Es wäre psycho es nicht zu tun.

Gruss fineliner

Ach, ich finde die Idee gar nicht so schlecht.... Wenn jeder ehrlich, neutral und nicht nach seinen eigenen Interessen an die Sache herangeht...Why not?!...

Wir könnten ja ein Thread dazu öffnen und jeder schreibt dort seine Erfahrungen....Zwar ist das keine offizielle Studie, aber eine kleine Studie in Eigenregie, die uns einen kleinen groben Blick geben könnte....

Gruß

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts

Posted by [Brosec](#) on Wed, 29 Feb 2012 21:43:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute bisschen umgesehn, ich würde sagen so ca 80% der NW6er im alter über 60 Jahre haben eine Donorausdünnung... Deshalb ziehe ich FUE vor, da kann man wenigstens noch alles abrasieren und sieht dann noch halbwegs normal aus, wenn man ne strip Narbe hat hingegen sieht man bei einem Kahlschlag wie ein Gehirnamputierter aus.... Also ich habe Persönlich in real Life schon einen NW 6er gesehn der die Haare nach einer FUE OP komplett abrasiert hatte und man konnte mit freiem Auge keine Narben erkennen.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts

Posted by [Daywalker](#) on Wed, 29 Feb 2012 21:48:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Wed, 29 February 2012 22:43Also ich habe Persönlich in real Life schon einen NW 6er gesehn der die Haare nach einer FUE OP komplett abrasiert hatte und man konnte mit freiem Auge keine Narben erkennen.

Kommt auch bestimmt auf den extrahierenden Arzt und die Methode (mit oder ohne Micormotor) an.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Thu, 01 Mar 2012 04:31:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Wed, 29 February 2012 22:31fineliner schrieb am Wed, 29 February 2012 22:01Treblig schrieb am Wed, 29 February 2012 21:53Ist mir zu psycho!

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

... erst mal kann man ja die Familie, Bekannte, usw. abgrasen. Das geht übrigens auch unauffällig. Man bekommt einen Blick dafür. Es wäre psycho es nicht zu tun.

Gruss fineliner

Ach, ich finde die Idee gar nicht so schlecht.... Wenn jeder ehrlich, neutral und nicht nach seinen eigenen Interessen an die Sache herangeht...Why not?!...

Wir könnten ja ein Thread dazu öffnen und jeder schreibt dort seine Erfahrungen....Zwar ist das keine offizielle Studie, aber eine kleine Studie in Eigenregie, die uns einen kleinen groben Blick geben könnte....

Gruß

Einwandfrei Blue ! Dann machen wir doch gleich am besten 100 Zielpersonen pro Nase aus und haben direkt ne Prozentzahl, je mehr mitmachen desto aussagekräftiger wird der Thread. Ich werde mich dann aus den Beobachtungen raushalten, da ich jetzt lange genug für meine Erfahrungen kritisiert worden bin.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 01 Mar 2012 14:30:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist schon ein wenig absurd geworden wie die ganze Diskussion sich mittlerweile nur um die Spenderzone dreht, und dass auch oberflächlich. Die Ergebnisse auf der Empfängerzone scheinen hier mittlerweile eine reine Nebensache zu sein. Hauptsache man kann sich die Haare MÖGLICHERWEISE 3-5 mm kürzer schneiden nach eine FUE Entnahme. Dabei ist es völlig egal dass aus pure, optisch-physikalische-mathematische Gründe das Ergebniss auf den oberen Kopfbereich eine gewisse Haarlänge BRAUCHT um zur voller Geltung zu kommen.

Bei grossen Fällen kann die FUE Methode an der Effizienz, Präzision, Haarmengen, Kosten (Geld und Zeit) und letztendlich Ergebnisse mit FUT Gigasitzungen einfach nicht mithalten. Es bleibt nichts anders übrig als eine ständige, ununterbrochene Angstmacherei zu treiben. Es

wird über kurze Haare in der Spenderzone mehr gesprochen als über Haarlinien, Dichten, Abdeckungs- Strategien und insgesamt über die HT selber gesprochen. Wieso redet man nur über kurze Haare wenn man eigentlich hier ist um eine Frisur auf den Oberkopf wieder zu ermöglichen? So viel Zeit, Geld, Hoffnungen usw. investieren um alles abzurasiern? Und das geht auch nicht garantiert bei jeder.

Gehen wir paranoid davon aus dass alle Männer eine krasse Ausdünnung in der Spenderzone erleben werden.

- Eine Strip Entnahme ist von der mögliche Platzierung ganz limitiert (mehr oder weniger auf der mittlere Höhe der Spenderkranz). Selbst bei dramatische NW7 mit retrograde Alopezie bleiben die Haare da permanent (nicht genügened davon um ein ordentliches Ergebniss zu schaffen, aber die bleiben da). Da die Entnahme da plaziert ist, sind die Chancen hoch dass eine gewisse Abdeckung auch bleibt (vorausgesetzt dass eine minime Haarlänge vorhanden ist...Dachziegel Effekt). Falls die Narbe doch durchschimmert kann man Sie mit wenige FUE's bepflanzen und damit das liniäre Aspekt unterbrechen. Tetowieren wäre eine andere Möglichkeit um die pigmentlose Narbe die gleiche Farbe wie die darumliegende Kopfhaut zu verleihen.

Bei FUE muss man den gesamten Spenderkranz ausnutzen um eine halbwegs vernünftige Anzahl an Haare extrahieren zu können. Bei grossen Sttzungen wird mittlerweile ohne Rücksicht weit aus der Sichere-Permante Zone entnommen. Falls die paranoide Vorstellung wahr ist, und die Haare im Donor doch ausdünnen werden, würde das für die meisten FUE Entnahmen bedeuten dass die transplantierten Haaren NICHT PERMANENT sind. Das muss doch den Patienten dann KLAR gesagt werden, dass Sie keine permanente Haare transplantiert bekommen.

Also, keiner kann es garantieren dass tausende von FUE Narben einen kurzen Haarschnitt erlauben werden (wir werden in der nächste Zeit viele geschlachtete FUE Spenderzonen sehen, sobald alle die billige HT Fabriken genügend Mist auf der Strasse gebracht haben). Eine altersbedingt Ausdünnung der Spenderzone kommt zusätzlich zu der von FUE verursachte Ausdünnung....also Ausdünnung der Ausdünnung. Dazu fallen die transplantierte Haare aus weil die weit aus der sichere Spenderzone entnommen worden sind.

Und dies soll ein vorteilhafter Szenario sein? Was wenn die Narben doch sichtbar sind. Man könnte die tetowieren, da aber die Dichte dramatisch geringer ist sind die Chancen viel grösser dass es nicht zu verbergen ist .

Vielleicht sehen es einige als vorteilhaft wenn das Ergebniss oben passt. Aber wenn oben auch zu wenige verpflanzt worden sind, die Anwuchsraten nicht konstant sind usw....man kann die Angstmacherei und Paranoia unendlich weiter treiben.

Haartransplantationen sind eine Mischung von klare physikalisch - mathematische Tatsachen (mit deren Grenzen), Handwerkliches Know-how, Strategie und Kunst. Letztendlich kommt es auf DIE ERGEBNISSE AN. Also die Augen wieder auf das Hauptthema wieder richten, und zwar die Situation die alle hier bringt... Haarausfall und Haartransplantationen...oben auf der Empfängerzone wo die Haare offensichtlich ausfallen.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Thu, 01 Mar 2012 15:08:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Sun, 26 February 2012 11:54 Ich will fragen auf was man diese pauschal Aussagen basiert, das alle die HA betroffene Menschen einen dramatisch ausgedünnten Donor erwartet.

Wir haben viele Patienten über 55, mit NW5-7 die sehr gute Spenderdichten haben. Gestern hatte ich z.B. einen 73-jährigen NW6,5 zur Beratung. Er hatte vor 25 Jahren einen Strip, und sein Donor ist in sehr guten Zustand.

Eine senile Alopezie will hier keiner wegreden, aber es ist nicht so häufig zu sehen wie es hier ausgemacht wird.

Vielleicht sehe ich die Dinge hier falsch, aber wieso soll einen durch FUE ausgedünnten Donor besser aussehen wenn die Spenderzone eine senile Alopezie erlebt? Die Ausdünnung einer Ausdünnung? Ahh...vielleicht ist es das Dachziegeleffekt der eine krankhaft aussehende Ausdünnung mildert. Dieses Dachziegeleffekt trifft aber nur bei FUE auf...oder?

Eine suboptimale Stripnarbe kann man korrigieren (Narbenkorrekturen, FUE, Tetowieren, etc), eine derartige FUE Ausdünnung (wie oben) ist einfach irreparabel.

Langsam ist diese Angstmacherei Strategie langweilig. Es sind doch letztendlich die ERGEBNISSE die hier zählen. Deswegen melden sich auch die Leute, weil die Haare auf den OBERKOPFBEREICH wiederhergestellt werden müssen.

Zuverlässig, konstant gute Ergebnisse. Vor allem für grosse Flächen die riesige Sitzungen brauchen, liegt die strategische Planung, optimierte Ausnutzung der Spenderpotential und korrekte Durchführung über alle pauschalierte, dogmatische Diskussionen.

Gruss

Wenn man gezielt Leute so um die 60 Jahre mit einem NW6/7-Status beobachtet fällt einem sehr wohl eine häufige Ausdünnung des Donors auf. Da es aber nichts bringt noch weitere Jahre darüber zu diskutieren, wollen wir diesbezüglich mal einen Extra-Thread aufmachen. Ein mit FUE ausgedünnter Donor der im Alter weiter ausdünnst sieht keinesfalls gut aus, dies sagt doch keiner. Der Dachziegeleffekt kommt eher in jungen Jahren zum Tragen, da wie du weißt die FUE-Entnahmen sehr stark gesteigert werden konnten in den letzten Jahren. Wie du weißt, hast du vor 2 Jahren noch behauptet, dass man keine NW6-Platte mit FUE-only behandeln kann, die anderen Mitglieder des Expertenrates können dies aber. Auch hast du in Vergangenheit behauptet, dass bei hohen FUE-Entnahmen Mottenfrassoptik entsteht, die beiden anderen Mitglieder des Expertenrates können aber so entnehmen, dass keine Mottenfrassoptik entsteht. Weiterhin ist eine FUE-Entnahme nicht irreparabel, als Fachmann müsstest du wissen das es z.B. Donorrestocking gibt. Sprechen wir also über die optimale Ausnutzung des Spenderpotentials, was in deinen Augen dann wohl 2 x Max-Strip + 2 x FUE sein soll. Diese Methodik vernachlässigt ganz klar die mögliche und häufige Minutuarisierung des Donors. Wenn man heutzutage oftmals mit mehreren gezielten FUE-Entnahmen schon locker so viele Grafts rausholen kann wie mit 2 Max-Strips, wozu soll man dann noch 2 Strips machen? Nur damit man sich heute einreden kann, dass man im Alter noch die Option für FUE hat. Gerade die Leute mit

Strips brauchen die Dichte und auch den Dachziegeleffekt um die Narbe(n) im Alter verdecken zu können. Was sieht wohl besser aus im Alter - ein undichter Donor oder ein undichter Donor mit einer 30 cm langen Narbe(n) am Hinterkopf ? Es läuft so viel momentan mit FUE und BHT ist schon selbstverständlich geworden - das sind doch alles Dinge die ich mir nicht ausdenke !

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Thu, 01 Mar 2012 15:38:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Thu, 01 March 2012 15:30Es ist schon ein wenig absurd geworden wie die ganze Diskussion sich mittlerweile nur um die Spenderzone dreht, und dass auch oberflächlich. Die Ergebnisse auf der Empfängerzone scheinen hier mittlerweile eine reine Nebensache zu sein. Hauptsache man kann sich die Haare MÖGLICHERWEISE 3-5 mm kürzer schneiden nach eine FUE Entnahme. Dabei ist es völlig egal dass aus pure, optisch-physikalische-mathematische Gründe das Ergebniss auf den oberen Kopfbereich eine gewisse Haarlänge BRAUCHT um zur voller Geltung zu kommen.

Bei grossen Fällen kann die FUE Methode an der Effizienz, Präzision, Haarmengen, Kosten (Geld und Zeit) und letztendlich Ergebnisse mit FUT Gigasitzungen einfach nicht mithalten. Es bleibt nichts anders übrig als eine ständige, ununterbrochene Angstmacherei zu treiben. Es wird über kurze Haare in der Spenderzone mehr gesprochen als über Haarlinien, Dichten, Abdeckungs- Strategien und insegsamt über die HT selber gesprochen. Wieso redet man nur über kurze Haare wenn man eigentlich hier ist um eine Frisur auf den Oberkopf wieder zu ermöglichen? So viel Zeit, Geld, Hoffnungen usw. investieren um alles abzurasierern? Und das geht auch nicht garantiert bei jeder.

Gehen wir paranoid davon aus dass alle Männer eine krasse Ausdünnung in der Spenderzone erleben werden.

- Eine Strip Entnahme ist von der mögliche Platzierung ganz limitiert (mehr oder weniger auf der mittlere Höhe der Spenderkranz). Selbst bei dramatische NW7 mit retrograde Alopezie bleiben die Haare da permanent (nicht genügened davon um ein ordentliches Ergebniss zu schaffen, aber die bleiben da). Da die Entnahme da plaziert ist, sind die Chancen hoch dass eine gewisse Abdeckung auch bleibt (vorausgesetzt dass eine minime Haarlänge vorhanden ist...Dachziegel Effekt). Fallls die Narbe doch durchschimmert kann man Sie mit wenige FUE's bepflanzen und damit das liniäre Aspekt unterbrechen. Tetowieren wäre eine andere Möglichkeit um die pigmentlose Narbe die gleiche Farbe wie die darumliegende Kopfhaut zu verleihen.

Bei FUE muss man den gesamten Spenderkranz ausnutzen um eine halbwegs vernünftige Anzahl an Haare extrahieren zu können. Bei grossen Stitzungen wird mittlerweile ohne Rücksicht weit aus der Sichere-Permante Zone entnommen. Falls die paranoide Vorstellung wahr ist, und die Haare im Donor doch ausdünnen werden, würde das für die meisten FUE Entnahmen bedeuten dass die transplantierten Haaren

NICHT PERMANENT sind. Das muss doch den Patienten dann KLAR gesagt werden, dass Sie keine permanente Haare transplantiert bekommen.

Also, keiner kann es garantieren dass tausende von FUE Narben einen kurzen Haarschnitt erlauben werden (wir werden in der nächste Zeit viele geschlachtete FUE Spenderzonen sehen, sobald alle die billige HT Fabriken genügend Mist auf der Strasse gebracht haben). Eine altersbedingt Ausdünnung der Spenderzone kommt zusätzlich zu der von FUE verursachte Ausdünnung....also Ausdünnung der Ausdünnung. Dazu fallen die transplantierte Haare aus weil die weit aus der sichere Spenderzone entnommen worden sind.

Und dies soll ein vorteilhafter Szenario sein? Was wenn die Narben doch sichtbar sind. Man könnte die tetowieren, da aber die Dichte dramatisch geringer ist sind die Chancen viel grösser dass es nicht zu verbergen ist .

Vielleicht sehen es einige als vorteilhaft wenn das Ergebniss oben passt. Aber wenn oben auch zu wenige verpflanzt worden sind, die Anwuchsraten nicht konstant sind usw....man kann die Angstmacherei und Paranoia unendlich weiter treiben.

Haartransplantationen sind eine Mischung von klare physikalisch - mathematische Tatsachen (mit deren Grenzen), Handwerkliches Know-how, Strategie und Kunst. Letztendlich kommt es auf DIE ERGEBNISSE AN. Also die Augen wieder auf das Hauptthema wieder richten, und zwar die Situation die alle hier bringt... Haarausfall und Haartransplantationen...oben auf der Empfängerzone wo die Haare offensichtlich ausfallen.

Schönen Tag noch

Jetzt haben wir fast gleichzeitig gepostet, ich hatte weiter oben schon ein Statement abgegeben. Ich dachte du bist auch an einem Versuch bezüglich der Donorbeobachtung bei älteren Menschen interessiert aber nach diesem Post denke ich das nicht mehr. Da du der einzige Arzt bist der mit uns in User-Threads diskutiert, wäre es eventuell sinnvoll die Fragestellungen auch mal im Expertenrat zu diskutieren, ich denke Dr. Heitmann oder Dr. Azar könnten hier auch etwas zum Thema der Präzision bei großen FUE-Fällen beitragen.

Schau mal hier rein, fast nur mit Bodyhairs:

<http://www.fue-hlc.com/gallery/fuebht-11000-grafts/>

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Emilio1234](#) on Thu, 01 Mar 2012 15:40:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Donor Ausdünnung im Alter ist ein Phänomen welches recht häufig auftritt. Wenn ich so eine Erhebung machen würde bei gesehenen NW6 NW7 Männern im Alter 60 und aufwärts würde ich schon sagen dass so ein recht hoher Prozentsatz Donorausdünnung aufweisen.

Und natürlich stelle ich mir dann eine Narbe am Hinterkopf vor, dazu noch wenn das Gewebe ohnehin schlaffer ist als in den jungen Jahren und stelle dann fest dass man die Narbe eben nicht mehr kaschieren kann. Daher hat fineliner recht mit seiner Feststellung

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Thu, 01 Mar 2012 16:02:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte das im Expertenrat schon mal angesprochen und ein Thema aufgemacht (Donorausdünnung bei hohen NW-Graden/FUE)
Mir ging es da mehr um die hohen Entnahmen ohne Alterausdünnung. Irgendwie überschneiden sich die Themen ja, also soll nochmal jemand anderes das Thema auf machen und Fragen stellen.

Bei allem Respekt vor den Antworten da, aber Herr Azar hatte sich geschickt mit Themen wie Shockfallout, etc. bei falscher FUE-Entnahme von der Hauptfrage "abgelenkt". Vielleicht kam es mir auch nur so vor.

Ich würde gern einfach mal die ehrlichen Grenzen von einem FUE-Arzt hören. Es klingt immer so als gäbe es die nicht... Komischerweise gabs die von Ärzten die beide Techniken anwenden. Grenzen sind auch für mich Alterausdünnung/Miniaturisierung. Mal ehrlich, vielleicht bei FUE sogar noch wichtiger?

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 01 Mar 2012 21:42:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo fineliner,

ich glaube ebenfalls dass dieser Thread schon vom ursprünglichem Thema längst daneben gegenagen ist.

uch hast du in Vergangenheit behauptet, dass bei hohen FUE-Entnahmen Mottenfrassoptik entsteht,

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Imagine031.jpg

Donor Restocking?....Ich persönlich sehe hier die Logik nicht. Also um 5000 FUE Narben auf den Kopf zu bepflanzen sollte man weitere Paar Tausende Narben auf den Körper, in zahlreiche Sitzungen mit irrsinnige Mengen an Geld und Zeit in Anspruch nehmen. Der Sinn der Übung ist eher irrationell. Es ist doch deutlich einfacher 300 FUE in der Strip Narbe einzupflanzen (falls die Narbe überhaupt stört): Dies ist in einen halben Tag zu schaffen.

Ausserdem gehst du davon aus dass jeder mit Körperhaare sehr gut bestückt ist.

Höhere FUE Zahlen....da hast du Recht, die Grösse der FUE Sitzungen ist nach oben geklettert, aber nur durch Entnahmen weit ausserhalb der sichere permanente Zone. Wenn du bereit bist nur für einem möglicherweise zeitlich befristetes Ergebniss zu zahlen, dann ist es deine Entscheidung. Wir persönlich werden unsere Patienten keine Haare verpflanzen die von ausserhalb der Safe Zone kommen.

Wenn man heutzutage oftmals mit mehreren gezielten FUE-Entnahmen schon locker so viele Grafts rausholen kann wie mit 2 Max-Strips, wozu soll man dann noch 2 Strips machen ?

Optimale Ausnutzung der Spenderzone: Bei den meisten Patienten kriegen wir mit einem ersten grossen Strip um die 4000, eine zweite Strip Op mit 2500. Eventuell könnte auch eine Dritte Op kommen mit 1500 Strip. Dazu noch locker 2-2500 FUE. Eine solche Ausbeute ist mit einer reinen FUE Entnahme nur in wenigen Ausnahmefällen erreichbar, bei den meisten durchschnittlichen Situationen ist es ein wenig idealistisch.

Wieviele gezielte Sitzungen glaubst du dass es mit FUE braucht um 6-7000 FU's rauszuholen. Wieviel kostet der Spass (finanziell, zeitlich etc.)?

Wie lange dauert es bis man das Endergebniss sieht? Was für Spenderreserven hat der Patient noch nach 7000 FUE Narben (die Durchschnitt Situation). Wieviele von diesen 7000 FUE Grafts kommen von ausserhalb der sicheren Spenderzone und dementsprechend wie lange wird das Ergebniss bleiben?

Diese sind alle Fragen die wir beantworten müssen wenn der Patient sich bei uns mit offensichtlichen Bedürfnissen meldet. Vor wir in dogmatische Diskussionen eingehen und anfangen der Leute irgendwelche Theorien zu erzählen, müssen wir doch pragmatisch bleiben und passable Lösungen für diese Patienten anbieten.

Egal wie du es drehst, hohen NW's brauchen hohe Anzahlen an FU's. Diese hohen Anzahlen sind einfach präziser, effizienter, schneller und mit höherer und konstanter Anwuchsraten durch FUT zu verpflanzen.

Diese Diskussion hatten wir aber schon viel zu oft gehabt. Was ich nicht nachvollziehen kann ist warum eine dauerhafte, ununterbrochene und unbegründete Angstmacherei durchgeführt wird, um kleinere, unpräzisere Sitzungen zu puschen.

Die allermeisten unserer Patienten haben keine Probleme mit der Narbe. Diese Strategie, eine ständige, wiederholte Psychose zu treiben und jahrelang zu unterhalten (insbesondere von Leuten die sowieso damit nicht leben müssen) ist einfach komisch.

Alle logischen Argumente haben keinen Wert mehr, egal was (lieber 10 000 Narben auf den ganzen Körper, jahrelange Behandlungen mit Entnahmen von nicht permanenten Zonen, Zeit, Geld...alles bloß nicht eine dünne liniäre Narbe die sowieso abgedeckt wird).

Ich sehe alle möglichen Situationen in meinen Beratungen, von 70-jährigen Patienten die Rotation Flaps, Stanzungen und Strips gemacht haben, ehemalige Kunsthaar Opfer usw. Dazwischen gibt es auch welche mit seniler Alopezie, meistens im parieto-temporalen Bereich (der occipital bleibt in den meisten Fällen deutlich besser bedeckt). Solche Fälle hatten schon in sehr jungen Jahren sehr starken Haarverlust. Falls man einen 21-jährigen mit einer NW6 Platte sieht, kann man

davon ausgehen dass er kein guter HT Kandidat ist (UNABHÄNGIG von der Entnahme Methode) einfach weil die mathematische Rechnerei von abzudeckende Fläche und zur Verfügung stehende transplantierbare Haare (aus der SAFE ZONE) nicht passt. Am besten der Patient in einer solchen Situation nicht behandeln, weil seine Erwartungen nie erfüllt werden können.

HT's werden schon seit der 50er Jahre der letzten Jahrhundert durchgeführt. Es wurden Millionen von Patienten behandelt. Laut deiner Theorie dass die meisten eine dramatische Donor Ausdünnung erleben werden, sollten wir jetzt auf der Strasse zahlreiche Narben sehen (liniär, kreisförmig etc.) Ich gucke (professionell bedingt) ziemlich kritisch auf Haare, und solche sichtbare Situationen sehe ich einfach nicht auf der Strasse.

Für uns zählt es letztendlich ob der Patient mit unserer Arbeit zufrieden ist. Damit schaut er einfach im Spiegel. Wenn die Abdeckung natürlich und dicht aussieht und er seine neue Haare vernünftig kämmen kann (und damit die Platte abzudecken), dann ist es ein weiterer Erfolg. Bei den meisten schaffen wir es in 1-2 Sitzungen (vorausgesetzt die haben realistische Erwartungen). Es wäre illogisch wenn ich einer sagen müsste dass er 6 mal kommen muss, das 3-fache an Zeit und Geld ausgeben soll...wenn wir es schneller, präziser und besser schon jetzt erledigen können.

Schönen Abend noch

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Fri, 02 Mar 2012 14:53:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Thu, 01 March 2012 22:42: Hallo fineliner,

ich glaube ebenfalls dass dieser Thread schon vom ursprünglichem Thema längst daneben geredet ist.

du hast du in Vergangenheit behauptet, dass bei hohen FUE-Entnahmen Mottenfrassoptik entsteht,

http://i279.photobucket.com/albums/kk131/BIBIANELLA/MARZOLINO2011/tn_Imagine031.jpg

Donor Restocking?....Ich persönlich sehe hier die Logik nicht. Also um 5000 FUE Narben auf den Kopf zu bepflanzen sollte man weitere Paar Tausende Narben auf den Körper, in zahlreiche Sitzungen mit irrsinnigen Mengen an Geld und Zeit in Anspruch nehmen. Der Sinn der Übung ist eher irrational. Es ist doch deutlich einfacher 300 FUE in der Strip Narbe einzupflanzen (falls die Narbe überhaupt stört): Dies ist in einem halben Tag zu schaffen.

Außerdem gehst du davon aus dass jeder mit Körperhaare sehr gut bestückt ist.

Höhere FUE Zahlen....da hast du Recht, die Grösse der FUE Sitzungen ist nach oben geklettert, aber nur durch Entnahmen weit ausserhalb der sichere permanente Zone. Wenn du bereit bist nur für einem möglicherweise zeitlich befristetes Ergebniss zu zahlen, dann ist es deine Entscheidung. Wir persönlich werden unsere Patienten keine Haare verpflanzen die von ausserhalb der Safe Zone kommen.

Wenn man heutzutage oftmals mit mehreren gezielten FUE-Entnahmen schon locker so viele Grafts rausholen kann wie mit 2 Max-Strips, wozu soll man dann noch 2 Strips machen ?

Optimale Ausnutzung der Spenderzone: Bei den meisten Patienten kriegen wir mit einem ersten grossen Strip um die 4000, eine zweite Strip Op mit 2500. Eventuell könnte auch eine Dritte Op kommen mit 1500 Strip. Dazu noch locker 2-2500 FUE. Eine solche Ausbeute ist mit einer reinen FUE Entnahme nur in wenigen Ausnahmefällen erreichbar, bei den meisten durchschnittlichen Situationen ist es ein wenig idealistisch.

Wieviele gezielte Sitzungen glaubst du dass es mit FUE braucht um 6-7000 FU's rauszuholen. Wieviel kostet der Spass (finanziell, zeitlich etc.)?

Wie lange dauert es bis man das Endergebniss sieht? Was für Spenderreserven hat der Patient noch nach 7000 FUE Narben (die Durchschnitt Situation). Wieviele von diesen 7000 FUE Grafts kommen von ausserhalb der sicheren Spenderzone und dementsprechend wie lange wird das Ergebniss bleiben?

Diese sind alle Fragen die wir beantworten müssen wenn der Patient sich bei uns mit offensichtliche Bedürfnisse meldet. Vor wir in dogmatische Diskussionen eingehen und anfangen der Leute irgendwelche Theorien zu erzählen, müssen wir doch pragmatisch bleiben und passable Lösungen für diese Patienten anbieten.

Egal wie du es drehst, hohen NW's brauchen hohe Anzahlen an FU's. Diese hohen Anzahlen sind einfach präziser, effizienter, schneller und mit höherer und konstanter Anwuchsraten durch FUT zu verpflanzen.

Diese Diskussion hatten wir aber schon viel zu oft gehabt. Was ich nicht nachvollziehen kann ist warum eine dauerhafte, ununterbrochene und unbegründete Angstmacherei durchgeführt wird, um kleinere, unpräzisere Sitzungen zu puschen.

Die allermeisten unsere Patienten haben keine Probleme mit der Narbe. Diese Strategie, eine ständige, wiederholte Psychose zu treiben und jahrelang zu unterhalten (insbesondere von Leuten die sowieso damit nicht leben müssen) ist einfach komisch.

Alle logische Argumente haben keinen Wert mehr, egal was (lieber 10 000 Narben auf den ganzen Körper, jahrelange Behandlungen mit Entnahmen von nicht permanenten Zonen, Zeit, Geld...alles bloß nicht eine dünne liniäre Narbe die sowieso abgedeckt wird).

Ich sehe alle möglichen Situationen in meinen Beratungen, von 70-jährigen Patienten die Rotation Flaps, Stanzen und Strips gemacht haben, ehemalige Kunsthaar Opfer usw. Dazwischen gibt es auch welche mit seniler Alopezie, meisten im parieto-temporalen Bereich (der occipital bleibt in den meisten Fällen deutlich besser bedeckt). Solche Fälle hatten schon in sehr jungen Jahren sehr starken Haarverlust. Falls man einen 21-jährigen mit einer NW6 Platte sieht, kann man davon ausgehen dass er kein guter HT Kandidat ist (UNABHÄNGIG von der Entnahmeh Methode)

einfach weil die mathematische Rechnerei von abzudeckende Fläche und zur Verfügung stehende transplantierbare Haare (aus der SAFE ZONE) nicht passt. Am besten der Patient in einer solchen Situation nicht behandeln, weil seine Erwartungen nie erfüllt werden können.

HT's werden schon seit der 50er Jahre der letzten Jahrhundert durchgeführt. Es wurden Millionen von Patienten behandelt. Laut deiner Theorie dass die meisten eine dramatische Donor Ausdünnung erleben werden, sollten wir jetzt auf der Strasse zahlreiche Narben sehen (liniär, kreisförmig etc.) Ich gucke (professionell bedingt) ziemlich kritisch auf Haare, und solche sichtbare Situationen sehe ich einfach nicht auf der Strasse.

Für uns zählt es letztendlich ob der Patient mit unserer Arbeit zufrieden ist. Damit schaut er einfach im Spiegel. Wenn die Abdeckung natürlich und dicht aussieht und er seine neue Haare vernünftig kämmen kann (und damit die Platte abzudecken), dann ist es ein weiterer Erfolg. Bei den meisten schaffen wir es in 1-2 Sitzungen (vorausgesetzt die haben realistische Erwartungen). Es wäre illogisch wenn ich einer sagen müsste dass er 6 mal kommen muss, das 3-fache an Zeit und Geld ausgeben soll...wenn wir es schneller, präziser und besser schon jetzt erledigen können.

Schönen Abend noch

Ich will dir eigentlich nichts böses, manchmal ist es aber auch besser sich als FUT-Spezialist, der du ohne Zweifel bist, nicht in alle FUE-Threads reinzuhängen.

Ist das wirklich dein Ernst hier ein Foto eines mit schlechter FUE-Entnahme zerstörten Donors einzustellen ? Das wäre ungefähr so als wenn einer der hier vertretenen FUE-Ärzte ein Bild einer gestreckten Narbe in einen der Threads bei euch im Unterforum einstellen würde. Natürlich sind die meisten FUE-OP's auf der Welt nicht optimal, ebenso wenig wie wohl die meisten FUT-OP's, weil es einfach mehr schlechte als gute Ärzte gibt, da sind wir uns wohl einig. Wir reden aber hier von State-Of-The-Art-OP's beider Methoden.

Weist du nicht was Donorrestocking ist ? Du denkst diese Methode der Wiederherstellung dient dazu Tausende Bodyhairs in FUE-Narben zu pflanzen damit man die FUE-Narben nicht sieht ? FUE-Narben sind sehr oft gar nicht sichtbar.

Du wirfst mir dogmatische Argumentation vor, wertest aber deine Fachkollegen ab in dem du ihnen unterstellst, dass sie außerhalb der Safe-Zone entnehmen ? Dann sag doch mal welcher hier im Forum vertretene FUE-Arzt hier angeblich die Patienten mit nicht permanenten Ergebnissen behandelt.

Erzähl doch z.B. mal einem Dr. Keser, dass deine FUT-Arbeiten präziser und effizienter sind und du höhere und konstantere Anwuchsraten erreichst !

Du weißt, dass ich von Anfang an immer gut informiert war. Oftmals wurde mir sogar unterstellt, dass ich in irgend einer Weise zur Anbieterseite gehöre. Alles was ich tue mache ich aber nur aus meiner Überzeugung und zwar von Herzen.

Es wird übrigens noch so einiges an hohen FUE-Fällen kommen. Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [DaWaMaHaDa](#) on Fri, 02 Mar 2012 15:54:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es wird übrigens noch so einiges an hohen FUE-Fällen kommen. Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Du dürftest ja jetzt in den Doldrums sein und Deine Haare höchstwahrscheinlich kurzrasieren. Ich würde gern ein Bild Deines Donors mit kurzrasierten Haaren sehen.

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Fri, 02 Mar 2012 17:59:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Wed, 29 February 2012 21:53

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

Zumindest von dir hätte ich einen qualifizierteren Beitrag in diesem tread erwartet, mas meinst, kommt da noch was?

DaWaMaHaDa schrieb am Fri, 02 March 2012 16:54Zitat:Es wird übrigens noch so einiges an hohen FUE-Fällen kommen. Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Du dürftest ja jetzt in den Doldrums sein und Deine Haare höchstwahrscheinlich kurzrasieren. Ich würde gern ein Bild Deines Donors mit kurzrasierten Haaren sehen.

Du willst also einen kurzrasierten FUE Donor nach 4 Monaten Postop sehen um Rückschlüsse auf die Wundheilung zu ziehen?

Gegenfrage:

Wann haben wir denn jemals hier einen Patienten bei kurzrasierten Donor nach gerademal 4 Monaten und +5000 grafts seine FUT Narbe gezeigt bekommen? Die meisten user dürften wohl nen Kotzanfall beim Anblick bekommen.

BTW betreibt Dr. Keser bei der Extraktion eine graftselection. Die logische Konsequenz ist eben das dies seine Spuren im Donor hinterlässt. Aber ab 3-4mm sind die Micronarben nicht sichtbar!

@ Dr. Sever Muresanu

Diese beiden smileys sind meine Antwort zu ihre beiden posts, kurz und sachlich!

File Attachments

1) [whoa.gif](#), downloaded 3573 times



Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Atze](#) on Fri, 02 Mar 2012 18:31:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alle Jahre wieder ... die gleiche FUT- vs. FUE-Diskussion.

Scheint ja ein ziemlicher Glaubenskrieg zu sein.

Wenn man sich allerdings ausschließlich an die Güte und die Menge von Ergebnissen orientiert, muss man schon ziemlich blind sein, wenn man nicht erkennt, dass FUT ab einem

bestimmten NW-Grad komparative Vorteile gegenüber FUE hat.

Am Ende zählt nur das Ergebnis.

Gruß
Atze

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Fri, 02 Mar 2012 19:16:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Desmond schrieb am Fri, 02 March 2012 18:59Treblig schrieb am Wed, 29 February 2012 21:53

Ich schau ich mir lieber immer mal Helmut Schmidts(Bundeskanzler a.D.) mit über 90 an,das motiviert.

Zumindest von dir hätte ich einen qualifizierteren Beitrag in diesem tread erwartet, mas meinste, kommt da noch was?

DaWaMaHaDa schrieb am Fri, 02 March 2012 16:54Zitat:Es wird übrigens noch so einiges an hohen FUE-Fällen kommen. Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Du dürftest ja jetzt in den Doldrums sein und Deine Haare höchstwahrscheinlich kurzrasieren. Ich würde gern ein Bild Deines Donors mit kurzrasierten Haaren sehen.

Du willst also einen kurzrasierten FUE Donor nach 4 Monaten Postop sehen um Rückschlüsse auf die Wundheilung zu ziehen?

Gegenfrage:

Wann haben wir denn jemals hier einen Patienten bei kurzrasierten Donor nach gerademal 4 Monaten und +5000 grafts seine FUT Narbe gezeigt bekommen? Die meisten user dürften wohl nen Kotzanfall beim Anblick bekommen.

BTW betreibt Dr. Keser bei der Extraktion eine graftselection. Die logische Konsequenz ist eben das dies seine Spuren im Donor hinterlässt. Aber ab 3-4mm sind die Micronarben nicht sichtbar!

@ Dr. Sever Muresanu

Diese beiden smileys sind meine Antwort zu ihre beiden posts, kurz und sachlich!

Ach Desmond...

Mir reicht es schon, wenn ich denke, hohe FUE-Entnahmen sind nicht an allen Köpfen geeignet. Dann können wir ja die FUT-Technik komplett abschaffen. Das sind zwei komplett unterschiedliche Techniken die zu Haaren auf dem Kopf verhelfen können. Für den einen ist FUE besser, für den anderen FUT. Letztendlich kann aber jeder selber anhand der Vorteile und Nachteile entscheiden.

Das Argument mit den Entnahmen außerhalb der Savezone von Dr. Muresanu finde ich jedoch wichtig, dass sollte jeder FUE-Arzt, der seine hohen Entnahmen so zustande bekommt, dem Patienten erzählen!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [DaWaMaHaDa](#) on Fri, 02 Mar 2012 19:43:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Werter Desmond,

ich würde seinen Donorbereich gerne sehen, weil es mich einfach nur interessiert wie er momentan nach über 5000 grafts aussieht - mehr nicht - keine Ahnung wie Du auf Wundheilung kommst.

Gerade bei meinem ähnlichen Graftcount interessiert nicht das.

Warum Du nun wieder denkst was Du denkst schreibe ich Deiner Paranoia zu.....

Aber verbreite Du nur weiter Dein Halbwissen....Quantität ist nicht Qualität.....

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Fri, 02 Mar 2012 19:46:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaWaMaHaDa schrieb am Fri, 02 March 2012 16:54Zitat:Es wird übrigens noch so einiges an hohen FUE-Fällen kommen. Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Du dürftest ja jetzt in den Doldrums sein und Deine Haare höchstwahrscheinlich kurzrasieren.

Ich würde gern ein Bild Deines Donors mit kurzrasierten Haaren sehen.

Ich wollte eigentlich heute zu meiner Lieblingsfriseurin, sie hat aber Urlaub, wahrscheinlich kann ich erst in 2 Wochen hin. Alles was ich dir danach anbieten kann ist ein Donorfoto mit 3mm hinten. Ich trage die Haare nicht komplett kurz.

Alles was ich dir momentan anbieten kann ist ein 3-Monats-Donorfoto nach 5400 Grafts mit etwas längeren Haaren, aber auch nur per PM !

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [DaWaMaHaDa](#) on Fri, 02 Mar 2012 19:54:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja das dürfte gehen. ich wollte nur mal sehen wie es hinten aussieht wenn die Haare so kurz sind.

danke schon mal....

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Fri, 02 Mar 2012 20:55:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaWaMaHaDa schrieb am Fri, 02 March 2012 20:43Werter Desmond,

ich würde seinen Donorbereich gerne sehen, weil es mich einfach nur interessiert wie er momentan nach über 5000 grafts aussieht - mehr nicht - keine Ahnung wie Du auf Wundheilung kommst.

Gerade bei meinem ähnlichen Graftcount interessiert nicht das.

Warum Du nun wieder denkst was Du denkst schreibe ich Deiner Paranoia zu.....

Aber verbreite Du nur weiter Dein Halbwissen....Quantität ist nicht Qualität.....

Hast du dir heute wieder Mut angetrunken oder was?

15% Minox for the win

Echt schade das schon wieder ein tread den Bach runter gegangen ist, aber wenigstens ist bei einigen die Maske gefallen...

File Attachments

1) [dyplohm5.gif](#), downloaded 2968 times



Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Treblig](#) on Fri, 02 Mar 2012 21:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was denn jetzt schon wieder für Masken?

Können wir mal Bitte einen Verschwörungstheorien-Thread aufmachen. Wo jeder seine Zoromaske absetzen kann.

In der Tat, der Thread ist Quasi im Arsch!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [DaWaMaHaDa](#) on Fri, 02 Mar 2012 21:20:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Was denn jetzt schon wieder für Masken?

Wenn Du das wirklich verstehen willst dann empfehle ich Dir diesen Link:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Paranoia>

Aber mit Verschwörungstheorien hast Du schon mal recht

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [HattingenHair](#) on Fri, 02 Mar 2012 21:48:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber fineliner,

diese Gespräche haben wir mehr als oft genug gehabt, live sowie als auch telefonisch und auch im Forum.

st das wirklich dein Ernst hier ein Foto eines mit schlechter FUE-Entnahme zerstörten Donors einzustellen ? Das wäre ungefähr so als wenn einer der hier vertretenen FUE-Ärzte ein Bild einer gestreckten Narbe in einen der Threads bei euch im Unterforum einstellen würde. Natürlich sind die meisten FUE-OP's auf der Welt nicht optimal, ebenso wenig wie wohl die meisten FUT-OP's, weil es einfach mehr schlechte als gute Ärzte gibt, da sind wir uns wohl einig. Wir reden aber hier von State-Of-The-Art-OP's beider Methoden.

Das Bild vom zerstörten Donor kommt von Desmond aus diesem gleichem Thread...also es gehört hier hin.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/5279/70192/#msg_70192

Ich klinke mich mittlerweile extrem selten ein, da es nur zu endlose Diskussionen führt. In diesem Thread habe ich was geschrieben deswegen ein, weil du es zu deiner Aufgabe gemacht hast ständig Panik und Angst zu treiben mit Donorausdünnung und FUT Narben. Kein anderer FUE Anbieter muss noch was zusätzliches sagen, du stellst sicher dass es absolut obsessiv, ständig und überall wiederholt wird.

Weist du nicht was Donorrestocking ist ? Du denkst diese Methode der Wiederherstellung dient dazu Tausende Bodyhairs in FUE-Narben zu pflanzen damit man die FUE-Narben nicht sieht ? FUE-Narben sind sehr oft gar nicht sichtbar.

Ich weiss wohl was Donor Farming, oder Donor Restocking ist. Es dient dazu stark ausgedünnte (hauptsächlich durch FUE) Spenderzonen wieder einigermaßen zu korrigieren (so dass man auch längere Haare tragen kann ohne dass es krankhaft dünn aussieht). Wieso anders würde man auf die Idee kommen, Körperhaare in der Spenderzone einzupflanzen?

Du wirfst mir dogmatische Argumentation vor, wertest aber deine Fachkollegen ab in dem du ihnen unterstellst, dass sie außerhalb der Safe-Zone entnehmen ? Dann sag doch mal welcher hier im Forum vertretene FUE-Arzt hier angeblich die Patienten mit nicht permanenten Ergebnissen behandelt.

Ich werte hier keiner ab, und in so eine Diskussion werde ich mich auch nicht reinziehen lassen. Es gibt viele post-Op Bilder von grossen FUE Sitzungen wo aus dem Tonsurbereich und aus dem Nackenbereich (deutlich unter der occipitale Protuberanz, wo die retrograde Alopezie ganz klar auftreten kann) entnommen worden ist. Von welcher Ärzte die kommen ist nicht das Thema, das Problem ist dass die klassische Safe Zone wird gerade neu definiert...mal sehen in einige Jahre ob die neue Definition auch stimmig ist.

Ich schicke dir eine PM mit eine neu interpretierte Safe Zone!

Erzähl doch z.B. mal einem Dr. Keser, dass deine FUT-Arbeiten präziser und effizienter sind und du höhere und konstantere Anwuchsraten erreichst !

Den Dr.Keser halte ich persönlich für einen absoluten FUE Guru. Vielleicht bin ich hier falsch informiert, aber mit ganz grosse Sitzungen ist er nicht angefreundet. Wir reden also von Äpfel und Orangen.

Alles was ich tue mache ich aber nur aus meiner Überzeugung und zwar von Herzen.

Da ich dich kenne, glaube ich dir auch. Aber irgendwo muss man doch eine Grenze haben und nicht die gleiche Überzeugung x-fach wiederholen, jahrelang!
Deine Überzeugung ist längst nicht die unberührbare Wahrheit. Lass einfach die Ergebnisse sprechen.

Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Einfach? Ich würde mich freuen für dich, aber ich sehe dass du nach 3 Jahre immernoch dabei bist. So einfach geht das offensichtlich auch nicht.

Schönen Abend noch

P.S. Schau deine PM bezüglich FUE Entnahmen ausserhalb der Safezone!

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Desmond](#) on Fri, 02 Mar 2012 21:52:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist man den jetzt schon Paranoid wenn man die Tatsache aufgreift das es keine safe zone gibt?
Dies ist doch nur eine vermarktungs Lüge der Arztlobby und deren Knechten hier.
Donnorausdünnung ist pure Realität !!!

Für einige hier ist es eine dogmatische Diskusion, weil sie die Warheit nicht akzeptieren können, wollen.

Ich brauche diesbezüglich auch keine Bestätigung von usern oder Ärzten, denn die Warheit ist da draußen!!

Jeden tag werden wir mit ausgedünnten Haarkränzen konfrotiert, gesunde Augen sollte man aber schon haben um es zu erkennen

Auch sind mittlerweile FUE entnahmen von insgesamt 10000 grafts möglich, aber nicht weil innerhalb des NW 5/6 Radius extrahiert wird, sondern u.a. durch Erweiterung der Entnahme

Fläche(seitlich).

Hier ging es nicht um FUT/FUE sondern nur um eine Giga FUE Behandlung und einen Patienten mit sehr schlechter Donor(Ausgangslage) bei dem eine Extraktion von 5000 grafts leider sichtbare Spuren hinterlassen hat, evtl, weil auch unerfahrene Assistenten am Werk waren. Wenn ich ein Problem mit der FUT Technik hätte würde ich doch nicht ein ausgeschlachteten FUE Donor hier posten, oder?

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [HattingenHair](#) on Fri, 02 Mar 2012 22:03:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten abend Desmond,

ich habe mich lediglich gemischt nicht um eine ose FUE vs. FUT Diskussion wieder zu treiben, sondern weil es trotz der schlechte Situation der von dir geposteter Patient, doch sich alles um eine FUT Bashing Thread geworden ist.

Das kann doch nicht sein das es absolut obsessiv nur darum geht auf diesem Forum!
Schau mal deine PM und sag mir ob das die neue Safe Zone ist.

Gruss

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [fineliner](#) on Fri, 02 Mar 2012 23:21:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Fri, 02 March 2012 22:48Lieber fineliner,

diese Gespräche haben wir mehr als oft genug gehabt, live sowie als auch telefonisch und auch im Forum.

st das wirklich dein Ernst hier ein Foto eines mit schlechter FUE-Entnahme zerstörten Donors einzustellen ? Das wäre ungefähr so als wenn einer der hier vertretenen FUE-Ärzte ein Bild einer gestreckten Narbe in einen der Threads bei euch im Unterforum einstellen würde.

Natürlich sind die meisten FUE-OP's auf der Welt nicht optimal, ebenso wenig wie wohl die meisten FUT-OP's, weil es einfach mehr schlechte als gute Ärzte gibt, da sind wir uns wohl einig. Wir reden aber hier von State-Of-The-Art-OP's beider Methoden.

Das Bild vom zerstörten Donor kommt von Desmond aus diesem gleichem Thread...also es gehört hier hin.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/5279/70192/#msg_70192

Ich klinke mich mittlerweile extrem selten ein, da es nur zu endlose Diskussionen führt. In diesem Thread habe ich was geschrieben deswegen ein, weil du es zu deiner Aufgabe gemacht hast ständig Panik und Angst zu treiben mit Donorausdünnung und FUT Narben. Kein anderer FUE Anbieter muss noch was zusätzliches sagen, du stellst sicher dass es absolut obsessiv, ständig und überall wiederholt wird.

Weist du nicht was Donorrestocking ist ? Du denkst diese Methode der Wiederherstellung dient dazu Tausende Bodyhairs in FUE-Narben zu pflanzen damit man die FUE-Narben nicht sieht ? FUE-Narben sind sehr oft gar nicht sichtbar.

Ich weiss wohl was Donor Farming, oder Donor Restocking ist. Es dient dazu stark ausgedünnte (hauptsächlich durch FUE) Spenderzonen wieder einigermaßen zu korrigieren (so dass man auch längere Haare tragen kann ohne dass es krankhaft dünn aussieht). Wieso anders würde man auf die Idee kommen, Körperhaare in der Spenderzone einzupflanzen?

Du wirfst mir dogmatische Argumentation vor, wertest aber deine Fachkollegen ab in dem du ihnen unterstellst, dass sie außerhalb der Safe-Zone entnehmen ? Dann sag doch mal welcher hier im Forum vertretene FUE-Arzt hier angeblich die Patienten mit nicht permanenten Ergebnissen behandelt.

Ich werte hier keiner ab, und in so eine Diskussion werde ich mich auch nicht reinziehen lassen. Es gibt viele post-Op Bilder von grossen FUE Sitzungen wo aus dem Tonsurbereich und aus dem Nackenbereich (deutlich unter der occipitale Protuberanz, wo die retrograde Alopezie ganz klar auftreten kann) entnommen worden ist. Von welcher Ärzte die kommen ist nicht das Thema, das Problem ist dass die klassische Safe Zone wird gerade neu definiert...mal sehen in einige Jahre ob die neue Definition auch stimmig ist.

Ich schicke dir eine PM mit eine neu interpretierte Safe Zone!

Erzähl doch z.B. mal einem Dr. Keser, dass deine FUT-Arbeiten präziser und effizienter sind und du höhere und konstantere Anwuchsraten erreichst !

Den Dr.Keser halte ich persönlich für einen absoluten FUE Guru. Vielleicht bin ich hier falsch informiert, aber mit ganz grosse Sitzungen ist er nicht angefreundet. Wir reden also von Äpfel und Orangen.

Alles was ich tue mache ich aber nur aus meiner Überzeugung und zwar von Herzen.

Da ich dich kenne, glaube ich dir auch. Aber irgendwo muss man doch eine Grenze haben und nicht die gleiche Überzeugung x-fach wiederholen, jahrelang!
Deine Überzeugung ist längst nicht die unberührbare Wahrheit. Lass einfach die Ergebnisse sprechen.

Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Einfach? Ich würde mich freuen für dich, aber ich sehe dass du nach 3 Jahre immernoch dabei bist. So einfach geht das offensichtlich auch nicht.

Schönen Abend noch

P.S. Schau deine PM bezüglich FUE Entnahmen ausserhalb der Safezone!

Oh Mann ist das wieder viel Text !

Nur kurz das Wichtigste, es wird mir zu anstrengend:

Dr. Keser macht keine ganz großen Entnahmen, er entnimmt gezielt die Multis !

Das Ergebnis dieses Threads sollte für sich sprechen ! Du hast ihn aber nicht sprechen lassen.

Ich bin nach 3 Jahren immer noch dabei und warum das so ist das wissen nur wenige !

Gerade du wirfst mir ständige Wiederholungen vor ?

Komm lass uns jetzt aufhören !

Gruss fineliner

Subject: Aw: Dr. Koray Ergebnis 9150 FUE grafts
Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 03 Mar 2012 10:21:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Sat, 03 March 2012 00:21HattingenHair schrieb am Fri, 02 March 2012 22:48Lieber fineliner,

diese Gespräche haben wir mehr als oft genug gehabt, live sowie als auch telefonisch und auch im Forum.

st das wirklich dein Ernst hier ein Foto eines mit schlechter FUE-Entnahme zerstörten Donors einzustellen ? Das wäre ungefähr so als wenn einer der hier vertretenen FUE-Ärzte ein Bild einer gestreckten Narbe in einen der Threads bei euch im Unterforum einstellen würde. Natürlich sind die meisten FUE-OP's auf der Welt nicht optimal, ebenso wenig wie wohl die meisten FUT-OP's, weil es einfach mehr schlechte als gute Ärzte gibt, da sind wir uns wohl einig. Wir reden aber hier von State-Of-The-Art-OP's beider Methoden.

Das Bild vom zerstörten Donor kommt von Desmond aus diesem gleichem Thread...also es gehört hier hin.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/5279/70192/#msg_70192

Ich klinke mich mittlerweile extrem selten ein, da es nur zu endlose Diskussionen führt. In diesem Thread habe ich was geschrieben deswegen ein, weil du es zu deiner Aufgabe gemacht hast ständig Panik und Angst zu treiben mit Donorausdünnung und FUT Narben. Kein anderer FUE Abieter muss noch was zusätzliches sagen, du stellst sicher dass es absolut obsessiv, ständig und überall wiederholt wird.

Weist du nicht was Donorrestocking ist ? Du denkst diese Methode der Wiederherstellung dient dazu Tausende Bodyhairs in FUE-Narben zu pflanzen damit man die FUE-Narben nicht sieht ? FUE-Narben sind sehr oft gar nicht sichtbar.

Ich weiss wohl was Donor Farming, oder Donor Restocking ist. Es dient dazu stark ausgedünnte (hauptsächlich durch FUE) Spenderzonen wieder einigermaßen zu korrigieren (so dass man auch längere Haare tragen kann ohne dass es krankhaft dünn aussieht). Wieso anders würde man auf die Idee kommen, Körperhaare in der Spenderzone einzupflanzen?

Du wirfst mir dogmatische Argumentation vor, wertest aber deine Fachkollegen ab in dem du ihnen unterstellst, dass sie außerhalb der Safe-Zone entnehmen ? Dann sag doch mal welcher hier im Forum vertretene FUE-Arzt hier angeblich die Patienten mit nicht permanenten Ergebnissen behandelt.

Ich werte hier keiner ab, und in so eine Diskussion werde ich mich auch nicht reinziehen lassen. Es gibt viele post-Op Bilder von grossen FUE Sitzungen wo aus dem Tonsurbereich und aus dem Nackenbereich (deutlich unter der occipitale Protuberanz, wo die retrograde Alopezie ganz klar auftreten kann) entnommen worden ist. Von welcher Ärzte die kommen ist nicht das Thema, das Problem ist dass die klassische Safe Zone wird gerade neu definiert...mal sehen in einige Jahre ob die neue Definition auch stimmig ist.

Ich schicke dir eine PM mit einer neu interpretierten Safe Zone!

Erzähl doch z.B. mal einem Dr. Keser, dass deine FUT-Arbeiten präziser und effizienter sind und du höhere und konstantere Anwuchsraten erreichst !

Den Dr. Keser halte ich persönlich für einen absoluten FUE Guru. Vielleicht bin ich hier falsch informiert, aber mit ganz grossen Sitzungen ist er nicht angefreundet. Wir reden also von Äpfel und Orangen.

Alles was ich tue mache ich aber nur aus meiner Überzeugung und zwar von Herzen.

Da ich dich kenne, glaube ich dir auch. Aber irgendwo muss man doch eine Grenze haben und

nicht die gleiche Überzeugung x-fach wiederholen, jahrelang!
Deine Überzeugung ist längst nicht die unberührbare Wahrheit. Lass einfach die Ergebnisse sprechen.

Ich selbst habe jetzt 5400 entnommene Grafts und habe vor danach erst einmal mal mit Bodyhairs vom Bart weiter zu machen und schlage somit 2 Fliegen mit einer Klappe. So einfach geht das !

Einfach? Ich würde mich freuen für dich, aber ich sehe dass du nach 3 Jahre immernoch dabei bist. So einfach geht das offensichtlich auch nicht.

Schönen Abend noch

P.S. Schau deine PM bezüglich FUE Entnahmen ausserhalb der Safezone!

Oh Mann ist das wieder viel Text !

Nur kurz das Wichtigste, es wird mir zu anstrengend:

Dr. Keser macht keine ganz großen Entnahmen, er entnimmt gezielt die Multis !

Das Ergebnis dieses Threads sollte für sich sprechen ! Du hast ihn aber nicht sprechen lassen.

Ich bin nach 3 Jahren immer noch dabei und warum das so ist das wissen nur wenige !

Gerade du wirfst mir ständige Wiederholungen vor ?

Komm lass uns jetzt aufhören !

Gruss fineliner

Fineliner bringt es auf dem Punkt und wie Desmond schon geschrieben hat...

Zitat: Hier ging es nicht um FUT/FUE sondern nur um eine Giga FUE Behandlung und einen Patienten mit sehr schlechter Donor(Ausgangslage) bei dem eine Extraktion von 5000 grafts leider sichtbare Spuren hinterlassen hat, evtl, weil auch unerfahrene Assitenten am Werk waren.

Leider hat sich dieser interessante Thread wieder zu einer tausendfache FUT/FUE Diskussion und andere Off-Topic Sachen entwickelt. Wir machen hier jetzt an dieser Stelle ein Punkt und wir schließen diesen Thread....Schade....

Gruss
